

= Im Überblick =

Die pandemische Lage hat sowohl starke Auswirkungen auf die internen Abstimmungsprozesse als auch auf die Aktivitäten der Wau Holland Stiftung gehabt; Vorstandssitzungen in Person konnten nicht stattfinden, viele der üblicherweise an Veranstaltungen gekoppelten Treffs in den Projektbereichen waren mangels Veranstaltungen ebenfalls nicht möglich.

Die internen Abstimmungsprozesse wurden - je nach Lage - per E-Mail als auch Telefonkonferenzen alle 2 bis 4 Wochen gepflegt, in einigen Projektbereichen waren jedoch deutlich weniger Aktivitäten als üblich zu verzeichnen.

= Organisatorisch =

Am 06.07.2020 wurde die bereits mit dem Finanzamt und der Stiftungsaufsicht abgestimmte neue Satzung formell vom Vorstand beschlossen. Zum selben Datum fanden die Vorstandswahlen statt; der bisherige Vorstand wurde in seiner jetzigen Zusammensetzung für die nächsten 2 Jahre bestätigt.

= Aus den Projektbereichen =

== Projektbereich 00: Archiv ==

Im Jahre 2020 fanden zwei Aktivitäten im Archivbereich der Stiftung statt; zum einen die Kooperation mit den Produzenten des Kinofilms "Alles ist eins, außer der 0" zur Geschichte von Wau Holland und des Chaos-Computer-Clubs; zum anderen wurden Materialien für eine geplante Ausstellung der "Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland" herausgesucht.

Im Rahmen der Kooperation mit der Filmproduktion "Alles ist eins, außer der 0" fand nicht nur eine Sichtung des Videoarchivs statt, es konnten erfreulicherweise auch private Materialien über die Produktionsgesellschaft dem Stiftungsarchiv hinzugefügt werden. Für die Dreharbeiten haben wir einige originale Computer aus dem Bestand von Wau Holland leihweise zur Verfügung gestellt.

Die von der "Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland" geplante Ausstellung musste aus Pandemiegründen auf zunächst unbekanntem Zeitraum verschoben werden.

== Projektbereich 01: Kampagne gegen Wahlcomputer ==

Aufgrund der derzeitigen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts werden Wahlcomputer derzeit in Deutschland nicht eingesetzt, daher beschränken sich die Aktivitäten derzeit auf die Sammlung von Mitteln (in die entsprechende Zweckrücklage) und die informelle Förderung von Aufklärungsarbeit im Bezug auf die Gefahren von Wahlcomputern.

== Projektbereich 02: Förderung der Anonymität im Netz ==

Die bereits im Vorjahr angefangene Sichtung von alternativen Ansätzen zur Anonymisierung von Internetdiensten zum Tor Netzwerk wurde fortgesetzt. Zu konkreten Aktivitäten ist es im Jahr 2020 aber noch nicht gekommen.

Planungen für ein Treffen mit Softwareentwicklern, um mehr über die Anätze der verschiedenen Anonymisierungsprojekte zu lernen und den Erfahrungsaustausch zu vereinfachen, mussten Pandemiebedingt verschoben werden.

== Projektbereich 03: Förderung dezentraler Netzwerke ==

Im Projektbereich 03 haben wir die Weiterentwicklung der auf Basis freier Software erstellte dezentralen Suchmaschine "meta-press.es" mit einem kleinen vierstelligen Betrag mitgetragen, mehr war im Jahre 2020 dort zunächst - mit Blick auf die in diesem Projektbereich eingeworbenen Spenden - nicht möglich.

== Projektbereich 04: Förderung der Informationsfreiheit ==

Im Projektbereich 04 bat uns das Finanzamt mit Schreiben vom 21.04.2020 um einige Erläuterungen zu unseren im Jahresbericht 2018 geschilderten Aktivitäten, weil es zu einem Mißverständnis im Bezug auf die Übernahme von Rechtsanwaltskosten für Julian Assange gekommen war. Dieses Mißverständnis konnte in einem Gespräch zwischen unserer Steuerberaterin und der Sachbearbeiterin aufgeklärt werden. Da wir historisch diese Fragestellung bereits in einem ausführlichen Gespräch mit dem Finanzamt geklärt hatten, die dortigen Sachbearbeiter aber offenbar gewechselt hatten, erscheint es sinnvoll, an dieser Stelle noch einmal kurz unsere mit dem Finanzamt abgestimmte Vorgehensweise zu erläutern.

Grundsätzlich fördert die WHS weder im Bereich 04 ("Förderung der Informationsfreiheit") noch im Bereich 07 ("Förderung der Zivilcourage") Einzelpersonen. Im Falle von 04 beteiligen wir uns u.a. aber an juristischen Verfahren, die eine grundlegende Bedeutung für die Informationsfreiheit haben (die wir in unserer Satzung als konkretisierende Aktivität in der Förderung der Wissenschaft einordnen).

Im Projektbereich 07 beteiligen wir uns an bzw. Tragen wir ebenfalls juristische Verfahren von Einzelpersonen, wenn deren Handlung und deren juristische Aufarbeitung eine über den Einzelfall hinausgehende grundsätzliche Bedeutung für die Informationsfreiheit oder andere unserer Stiftungsziele hat. Dazu dort mehr.

Im Jahre 2020 waren die Aktivitäten im Projektbereich 04 vor allem von Öffentlichkeitsarbeit geprägt, um auf die Relevanz von Whistleblowern und Publizisten, die Materialien von Whistleblowern der Öffentlichkeit zugänglich machen, hinzuweisen und die juristische Verfolgung von Journalisten und Publizisten auch in westlichen Ländern zu thematisieren.

Dazu haben wir ab Juni 2020 teilweise eine PR-Agentur engagiert, die in wöchentlicher Abstimmung mit zwei Vorstandsmitgliedern das Thema in britischen und internationalen Medien eingebracht hat. Zudem wurden zwei Umfragen durchgeführt, um die öffentliche Meinung in Sachen Pressefreiheit / Whistleblower und Informationsfreiheit im Kontext der Verfolgung von J.Assange zu ermitteln. In Kooperation mit mehreren Journalistenverbänden ist es u.a. Ende des Jahres zu einer ganzseitigen Anzeige in der "Times" am Tag der Menschenrechte (10. Dezember) 2020 gekommen, die u.a. bei <http://www.wauland.de/de/news/2020/12/anzeige-zu-medienfreiheit/> zu finden ist.

Im Bereich 04 haben wir des weiteren aus der für rechtliche Auseinandersetzungen gebildeten Rücklage die Klage zweier unserer Vorstandsmitglieder gegen das in Spanien ansässige Unternehmen "UC Global" mitgetragen. Die Firma UC-Global war ursprünglich von der Regierung Ecuadors für die Sicherheit der ecuadorianischen Botschaft in London engagiert worden. Nach Aussage von drei ehemaligen Mitarbeitern des Unternehmens – die derzeit als geschützte Zeugen der spanischen Justiz helfen - arbeitete UC Global de facto auf Anweisung des Firmeninhabers ab ca. Mitte 2016 den amerikanischen Nachrichtendiensten zu. Dazu wurden alle Besucher und Gespräche, die Julian Assange als Herausgeber von Wikileaks dort führte, überwacht. Betroffen davon waren neben Anwälten und Journalisten auch zwei Vorstandsmitglieder der Stiftung, die dort mehr oder minder regelmässig Abstimmungsgespräche zu geplanten Publikationen und damit zusammenhängenden Fragestellungen führten.

== Projektbereich 05: Alphabitisierung ==

Im Jahre 2020 konnte erfreulicherweise (wenn auch unter Corona-bedingten Auflagen) die Veranstaltung "Circuit Control" bzw. "Lötspektakel" in Dresden wieder stattfinden, bei denen vor allem junge Menschen den Aufbau elektronischer Schaltungen lernen und praktisch üben können. Die Durchführung der Veranstaltung haben wir mit der Finanzierung von Bausätzen (Materialien) mitgetragen.

== Projektbereich 06: Informationelle Selbstbestimmung ==

Auf Anfrage beschäftigten wir uns mit einer möglicher Unterstützung des in Wien (Österreich) ansässigen gemeinnützigen Vereins "Electronic Privacy Information Center Works" (EPICENTER.WORKS). Wir haben den Verein als im Sinne unserer Satzungsziele tätig eingestuft. Der Vorstand beschloss, dem Verein zwei BTC aus unserer freien Rücklage zukommen zu lassen, um damit dessen Arbeit zur Sicherstellung der informationelle Selbstbestimmung zu unterstützen.

== Projektbereich 07: Zivilcourage ==

Wie im Projektbereich 04 bereits beschrieben, haben wir Anwaltskosten für J. Assange übernommen, da sein Fall eine über den Einzelfall hinausgehende Bedeutung für die Informations- und Pressefreiheit hat.

Auf Basis des hohen Spendenaufkommens hierfür konnten wir in vielfältiger Weise tätig werden:

Wir haben die juristische Verteidigung im Falle des Auslieferungsersuchens der USA durch zwei britische Kanzleien mitgetragen. Eine weitere engagierte Anwältin wurde beauftragt, die Öffentlichkeitsarbeit zu organisieren, um sicherzustellen, dass die Details des juristischen Verfahrens ihren Weg in die öffentliche Berichterstattung finden.

== Projektbereich 09: Freie Software ==

Für das GNOME-Projekt haben wir 2020 einen kleinen vierstelligen Betrag an Spenden eingenommen. Diese werden an die gemeinnützige GNOME-Stiftung weitergeleitet.